

Die Ortsvereine

- Bayerischer Bauernverband Taufkirchen
Vorstand: Franz Galneder, Hötzlhof 1, Tel. 73135
Ortsbäuerin: Theresia Forstner, Winkl 1, Tel. 72520
- Bayerischer Bauernverband Zeiling
Vorstand: Josef Käsmaier, Zauner 1, Tel. 08622 345
Orstbäuerin: Irmgard Zieglgänsberger, Maisham 1, Tel. 08622 405
- Förderverein TSV Taufkirchen Fußball e.V.,
Vorstand: Manfred Wishuber, Gallenbachstraße 11, Tel. 72289
- Freiwillige Feuerwehr Taufkirchen
Vorstand: Rainer Fortenbacher, Am Ederberg 25, Tel. 887594
- Freiwillige Feuerwehr Zeiling
Vorstand: Anton Zauner, Rainer 1, Tel. 08622 229
- Gartenbauverein
Vorstand: Irmgard Kinzner, Schergenham, Tel. 7940
- Georgiverein Taufkirchen-Sonham
Vorstand: Andreas Galneder, Haunthal 1, 08630 348
- Imkerverein
Vorstand: Josefa Fill, Höhenberg 1, Tel. 888882
- Katholische Landjugend (KLJB)
Vorstand: Robert Mittermaier, Winkler 1,
Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK)
Vorstand: Konrad Stenger, Zeiling 6, Tel. 08622 420
- Marianische Männerkongregation
Obmann: Rainer Borgfeldt, Gallenbachstraße 9
- Motorradfreunde Taufkirchen-Oberneukirchen
Vorstand: Georg Gottinger jun., Dorfstraße 4
- Radfahrverein
Vorstand: Johann Zauner, Rainer 1, Tel. 08622 229
- Reservisten
Vorstand: Engelbert Auer, Scheitzened 1, Tel. 08630 326
- Schützengesellschaft Alt und Jung
Vorstand: Josef Langreiter jun., Forsthub 2, Tel. 08630 263
- Seniorenclub
Vorstand: Maria Palmer, Am Wirtsberg 153, Tel. 72071
- Spielhahnschützen Gallenbach
Vorstand: Klaus Gruber, Sportplatzstraße 10, Tel. 7813
- TSV Taufkirchen
Vorstand: Georg Fürstenberger, Lanzing 3, Tel. 886629
Sparten: Fußball, Stockschützen, Tanzgruppe „Firesteps“, Turnen und Breitensport
- VDK Taufkirchen
Vorstand: Johann Urbauer, Brandstät 2, Tel. 08630 477
- Vehikelclub Taufkirchen (Oldtimerfreunde)
Vorstand: Anton Auer, Am Wirtsberg 134, Tel. 7403



lich willkommen



*in der Pfarrei
St. Jakobus der Ältere*

Taufkirchen

Michael Seifert

Grußwort

Grüß Gott...

und herzlich Willkommen in unserer Pfarrgemeinde St. Jakobus der Ältere in Taufkirchen. Es freut mich sehr, Sie als Ihr neuer Pfarrer bei uns begrüßen zu dürfen.



Es gibt zwei Sprichwörter, die man bei einem Neuanfang oft zu hören bekommt: „Aller Anfang ist schwer“ und „Allem Anfang liegt ein Zauber inne!“

In der Tat: es wird wohl beides stimmen! So wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute beim oft nicht ganz so leichten Eingewöhnen in Ihre neue Umgebung, um raschen Anschluss und trotz aller Umgewöhnung um viele zauberhafte Momente!

Zaubern können wir in unserer Pfarrgemeinde leider nicht. Aber wir können Ihnen viele solcher zauberhafter Momente anbieten, die uns aus dem Alltag herausholen: in den verschiedenen Gruppierungen unserer Pfarrei für jung bis alt, und vor allem bei den Gottesdiensten und Festen, zu denen ich Sie ganz herzlich einladen möchte. So will Ihnen unsere Pfarrei dabei helfen, bei uns heimisch zu werden und Ihren Glauben auch weiterhin – oder wieder neu - zu leben.

Dieses Heft, das Sie nun in Händen halten, soll Ihnen ein kleiner Wegweiser dafür sein.

Auf eine persönliche Begegnung mit Ihnen freue ich mich sehr,

Ihr Pfarrer

Taufe

Die Taufgespräche finden an jedem 1. Donnerstag in Kraiburg statt.

Erstkommunion

Die schulische Vorbereitung wird von den Eltern als Gruppenleitern in kleinen Gruppen unterstützt.

Firmung

Die Firmung findet alle zwei Jahre in der Marktkirche in Kraiburg statt. Auch hier wirken Eltern der Firmlinge und junge Erwachsene aus den Pfarreien bei der Vorbereitung mit.

Hochzeit

Wollen Sie sich trauen lassen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Dort erhalten Sie auch Informationen über Brautleutetage.

Beerdigung

Haben Sie einen Trauerfall in der Familie, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder einen der Seelsorger.

Pfarrbücherei

Unsere Pfarrbücherei bietet viel lehrreiche und spannende Unterhaltung für jung und alt. Sie ist jeden Sonntag von 09:30 bis 10:30 Uhr geöffnet.

Kindergarten

Dorfstraße 21
Leiterin: Ulrike Hackl, Telefon 7872

Schule

Rektorin: Brigitte Hauptfleisch, Telefon 72832

Familienbeauftragte

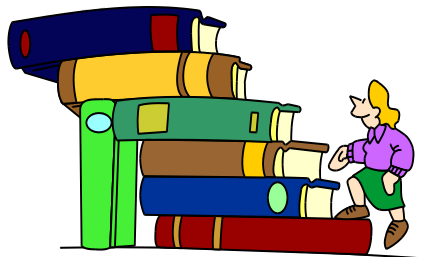
Monika Zwirgmaier, Schergenham 6, Telefon 882452

Jugendbeauftragte

Monika Zwirgmaier, Schergenham 6, Telefon 882452

Behindertenbeauftragte

Marianne Fill, Höhenberg 1, Telefon 7954



Grußwort



Heimat – was ist das? Daheimsein – wo bin ich daheim?

Ein Vorgesetzter bei der Bundeswehr sagte einmal zu mir: „Zuhause bin ich da, wo der Schornstein raucht.“ In unserer mobilen Welt leben viele Menschen nach diesem Motto, müssen vielleicht danach leben. Wir sind zu Nomaden innerhalb Europas und darüber hinaus geworden. Aber ist das alles: Zuhause bin ich, wo der Schornstein raucht? Ich denke, dieser flapsig dahingesagte Satz greift zu kurz. Heimat ist mehr als eine Bleibe; vier Wände und ein Dach über dem Kopf. Daheimsein ist mehr als morgens aus dem Haus gehen und abends „nach Hause“ kommen und die Tür hinter sich zufallen lassen. Heimat ist da, wo man sich wohl fühlt. Daheim ist man dort, wo man Freunde hat, Menschen, mit denen man gerne beisammen ist, gemeinsam etwas unternimmt, mit denen man reden kann, mit denen man feiert, mit denen man Freude und Leid teilt.

Wir, die Pfarrgemeinde Taufkirchen, wünschen Ihnen ein gutes Ankommen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie hier bei uns eine Heimat finden, dass Sie sich bei uns wie daheim fühlen. Wir laden Sie ein zu unseren Gottesdiensten, zu unseren Festen und zum aktiven Mitgestalten des Gemeindelebens. Als kleine Starthilfe überreichen wir Ihnen dieses Heft zum Kennenlernen.

Georg Gottinger
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Die Pfarrei Taufkirchen gehört heute zum Pfarrverband Kraiburg, Dekanat Waldkraiburg, Erzdiözese München und Freising.

Taufkirchen „vor dem Wald“ erscheint 1068 urkundlich als Pfarrei. Die Entstehung dieser Mutterkirche aber, deren Name „Tauf – Kirche“ uns über ihren ersten eigentlichen Zweck belehrt, reicht sicher in die ersten Zeiten der Einführung des Christentums in unserer Gegend zurück, in die Zeit des hl. Rupert, der um 600 am Inn und in unserem Gebiet lehrte und bekehrte. (Von der Mutterkirche aus wurden alle umliegenden später erbauten Kirchen getauft.)

Über den Ursprung des Pfarrsitzes Lafering gibt uns eine Urkunde vom Jahre 1068 Aufschluss: Diese Urkunde ist aufgenommen von Hartwinus, Propst von Au am Inn. Der Edeling Waltherus (von Waltersberg bei Pettenham) stiftet zur Kirche des hl. Valentin in Pettenham ein ganzes Gehöft mit Äckern, Wiesen, Weiden, 4 Leibeigenen und sämtlichen Einkünften mit der Bedingung, dass alles in usum Taufkirchensis parochiani penitus cedant. Dieser Edle Waltherus ist also der Gründer des Pfarrgutes Lafering, das ursprünglich Eigentum der Kirche Pettenham war und dem Pfarrer zur Nutznießung überlassen war gegen Übernahme der in der Urkunde ausgesprochenen Pflichten. Daraus erklärt sich auch die abgelegene Lage des Pfarrhofes Lafering, der näher bei Pettenham als bei der Pfarrkirche liegt. Aus der Anwesenheit des Grafen Engelbert von Kraiburg (ca. 1124 – 1171) kann man schließen, dass schon damals Schloss und Hofmark Kraiburg zu dem Sprengel Lafering bzw. Taufkirchen gehörte. Der 1610 in Lafering tätige Pfarrer Vitus Spreitzer baute den Pfarrhof samt Stadel neu; das Wohnhaus steht heute noch unverändert.

Vom 10. bis 14. Jahrhundert war der Pfarrort Taufkirchen die Heimat der Ritter „Taufkirchen“ und Pettenham mit der St. Valentins-Kirche, Sonham mit der St. Georgs-Kirche und Pietenberg mit der Muttergotteskirche waren Sitze irgendeines der zahlreichen Adelsgeschlechter. Ortsnamen wie Schergenham, Reitmeister deuten auf die Dienerschaft solcher Adelligen hin, wie auch Lafering als Ort des Läufers erklärt wird, der von der Herrschaft gehalten wurde und von Vogtei = Abgabe frei war. Die Einöde Lafering, abgesondert stehend, war also der stattliche Pfarrsitz für Taufkirchen und den Markt Kraiburg. Hier war nur ein Expositus (= Priester auf einer Nebenstelle) angestellt, der dem Pfarrer von Lafering unterstand. An gewissen Feiertagen und bei verschiedenen Anlässen, wie Trauerfeierlichkeiten, nahm der

Gottesdienstzeiten

Dienstag	19:00 h	Messfeier
Jeder 1., 3. und 5. Sonntag	08:45 h	Messfeier
Jeder 2. Samstag	19:00 h	Vorabendgottesdienst
Jeder 4. Sonntag	10:15 h	Messfeier

Die Gottesdienstzeiten an besonderen Festtagen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Die Gottesdienstordnung liegt jeweils ab Freitag für die kommende Woche in der Pfarrkirche aus. Auch im Schaukasten vor der Kirche hängt die Gottesdienstordnung aus. Sie finden sie auch im Internet unter www.gemeinde-taufkirchen.eu

Fatimariosenkranz

An jedem 13. des Monats.

Familiengottesdienst

In unregelmäßigen Abständen finden Familiengottesdienste statt, zu denen besonders die Kinder herzlich willkommen sind.

Jugendgottesdienst

Im Landkreis finden abwechselnd in allen Pfarreien Jugendgottesdienste statt. Gestaltet werden diese von den Jugendgruppen der jeweiligen Pfarrei.

Krankenkommunion:

Jeden 1. Donnerstag und Freitag im Monat spendet Pfarrer Seifert die Krankenkommunion für die Menschen, die den Gottesdienst nicht mehr besuchen können. Anmeldungen bitte im Pfarrbüro.

Ministranten:



Kirchenmusik

Kirchenchor: Leitung: Bärbel Bernhart
Hötzlstraße 7
Telefon 72776

Rhythmuschor: Leitung: Bärbel Bernhart

Orgel: Rita Langlechner

Bärbel Bernhart ist ständig auf der Suche nach Verstärkung für ihre Chöre. Wenn Sie eine gute Stimme haben und Freude am Gesang, machen Sie mit! Auch die Kinder sind herzlich eingeladen.

Pfarrer selbst die kirchlichen Funktionen vor. (Die Bestrebungen der Marktgemeinde, die Erhebung der Expositur zu einer selbstständigen Pfarrei zu bewerkstelligen, reichen nach vorliegenden Akten bis zum Jahr 1819 zurück. Am 16. Mai 1876 erhob das Ordinariat die Expositur Kraiburg zur Pfarrei.)

Pfarrer Georg Schweinkreist (1633 – 1668) hat in Lafering den heute noch bestehenden tiefen Brunnen graben lassen. Bei der großen Teuerung 1772 ließ Pfarrer Joh. Hiller alles Getreide mahlen und unter die Armen austeilen. Pfarrer Georg Schmid (1796 – 1819) hat in den Hungerjahren 1816 – 1817 alles Getreide den Hungernden gespendet. In seinem Testament teilte er sein Vermögen in drei Teile. Ein Drittel für die Armen, ein Drittel für die Schule und das letzte Drittel für die Verwandten. Dadurch erhielt die Gemeinde Taufkirchen einen Armenfond und einen Schulfond. Der Franziskanerpater Ignaz Wimmer erblindete mit 52 Jahren und starb 64 Jahre alt am 17.02.1830. Er vermachte dem Armenfond und dem Schulfond je 300,- fl. Im Jahre 1894 kam der Pfarrsitz durch Tausch der Grundstücke und der Höfe nach Taufkirchen selbst. Pfarrhof und Ökonomiegebäude wurden 1897 mit einem Aufwand von fast 50.000 Mark neu erbaut. Unter dem Pfarrer Matthias Seeaner, der seit dem Jahre 1894 im Amt war, erhielt die Pfarrei wegen der Verlegung des Pfarrhofes den offiziellen Titel „Lafering-Taufkirchen“.

Im Mittelalter war bisweilen abwechselnd Gottesdienst in Taufkirchen und Kraiburg.

Im Bereich des Pfarrsprengels Lafering-Taufkirchen sind gegenwärtig zu verzeichnen:

1. Die Pfarrkirche in Taufkirchen selbst
2. Die Filialkirche zu Pietenberg als Marienkirche
3. Die Filialkirche zu Sonham, die dem hl. Georg geweiht ist
4. Die Filialkirche zu Pettenham als St. Valentins-Kirche

Die Pfarrkirche in Taufkirchen:

Pfarrer Pritscher erzählt von den baulichen Veränderungen der alten im Jahre 1856 abgebrochenen Kirche, von der nur die zwei Seitenmauern des Schiffes und die unteren Turmgeschosse bis zum Achteck noch stehen. Aus seiner Beschreibung kann nur klug werden, wer die alte Kirche gekannt hat. Einige Daten seien angeführt. Die 1856 größtenteils abgebrochene Kirche stammte aus gotischer Zeit. Auch die Einrichtung aus dieser Zeit blieb bis 1670 erhalten. In die-

sem Jahr wurde ein neuer Hochaltar, wohl barock aufgestellt; 1681 zwei neue Seitenaltäre beschafft. In dieser Zeit ist wohl auch das Innere dem Zeitgeschmack entsprechen gestaltet worden, sodass aus gotischer Zeit nicht ein Stück erhalten ist. 1750 wurden gelegentlich der Restaurierung der Kirche auch die gotischen Gewölbegurten abgeschlagen. 1747 schlug der Blitz in den Turm, sodass er zum Teil abgetragen werden musste. Beim Wiederaufbau wurde die bisher gotische Spitze durch die bis 1856 stehende Kuppe ersetzt. 1751 erhielt die Kirche eine Orgel, die von der Kirche Pietenberg hierher gebracht wurde. Aber erst 1772 kam ein Organist hierher, es war Bartholomäus Winter, Fischerssohn von Vohburg. Bis 1848 gehörte die Pfarrkirche und Gemeinde Taufkirchen zum Patrimonialgericht Guttenburg und der Besitzer von dortselbst hatte bis 1919 abwechselnd mit dem Ordinariat das Präsentationsrecht auf die Pfarrei- und Schulstelle. 1856 von 1859 wurde die Kirche wieder im gotischen Stil umgebaut. Von der alten Kirche blieben nur die zwei Seitenmauern stehen. Auch die ganze Barockeinrichtung wurde beseitigt und ist verschollen; nur ein barockes Vortragskreuz ist erhalten. Gelegentlich einer Erneuerung hat man ein wertvolles altes Holzkreuz dem Bauer Schmidinger für seine Kapelle verkauft.

Die Filialkirche in Pietenberg

Von der Entstehung der Kirche ist nichts bekannt. Die ganze Anlage ist gotisch, 1692 barockisiert, 1874 wieder im gotischen Stil hergestellt. Aus gotischer Zeit ist noch die Muttergottesstatue auf dem Hochaltar, ein sehr gutes Werk um 1500.

Die Filialkirche Pettenham

Der jetzige Kirchenbau stammt aus dem 15. oder Anfang des 16. Jahrhunderts; die Turmkuppel wohl aus dem 18. Jahrhundert. Die Inneneinrichtung war bis 1885 barock; vorhanden ist noch das Altarbild (hl. Valentin inmitten von Kranken) etwa um 1650 bis 1680. In der Zeit von 1885 bis 1889 ist die Kirche wieder gotisch hergestellt worden und zwar mit vollständig neuer reicher Inneneinrichtung. Einige unbedeutende Barockfiguren sind noch an den Kirchenwänden zu sehen.

Laiendienste

Wortgottesdienstleiter: Franz Fürstenberger
Georg Gottinger
Andrea Schuhbeck

Lektoren: Lotte Bichler
Hans Fürstenberger
Monika Zwirgmaier
Andreas Galneder
Georg Gottinger
Christa Haas
Reinhold Hechfellner
Gabi Losbichler
Franz Hüller
Sebastian Löw
Karin Mußner
Andrea Schuhbeck
Josef Stellner

Kommunionhelfer: Maria Auer
Franz Fürstenberger
Georg Gottinger
Elfriede Maier
Andrea Schuhbeck

Mesner: Elfriede Maier
Kreuzstraße 2 A
Telefon 73389

Wenn immer Sie Lust haben, sich in der Pfarrgemeinde zu engagieren, lassen Sie es uns wissen. Der Pfarrgemeinderat steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Die Kirchenverwaltung

Vorsitzender: Pfarrer Michael Seifert
Kirchenpfleger: Franz Fürstenberger
Am Wirtsberg 125
Telefon 7661

Mitglieder: Alfons Irl
Andreas Galneder
Stefan Reiter

Der Pfarrgemeinderat

Vorsitzender: **Georg Gottinger**,
Delegierter im Kreiskatholikenrat
Sachausschuss für Liturgie und Laiendienste
Am Anger 2, Telefon 73576

Stellvertreterin: **Monika Unterpaintner-Bichler**
Sachbeauftragte für Schule und Erziehung
Sachbeauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

Schriftführerin: **Andrea Schuhbeck**
Vertreterin im Dekanatsrat
Sachbeauftragte für Politik und gesellschaftliches
Leben

Weitere Mitglieder: **Bärbel Bernhart**,
Sachausschuss für Liturgie und Laiendienste
Sofie Scheitzeneder
Delegierte im Pfarrverbandsrat
Anneliese Fürstenberger
Sachausschuss für Ehe und Familie
Sachausschuss für Schule und Erziehung
Hilde Löw
Sachbeauftragte für Seniorenarbeit
Elisabeth Steinhuber
Sachbeauftragte für Jugendarbeit
Hilarius Häußler
Umweltbeauftragter und Koordinator für Umwelt-
fragen im Pfarrverband

Die Filialkirche Sonham

Sonham stammt wohl wie die übrigen Kirchen aus gotischer Zeit. Die Seitenmauern dürften noch älter sein. Früher hatte die Kirche wohl, wie die für ein Gewölbe viel zu schwachen Mauern verraten, eine Holzdecke; auch das Fehlen von Strebebögen deutet darauf hin. Jetzt hat die Kirche ein Tonnengewölbe aus Holz mit Kalkmörtelverputz, wohl aus dem 18. oder Anfang des 19. Jahrhunderts. Der Altar ist eine stillose Schreinerarbeit und stammt aus dem 19. Jahrhundert. Einige bessere Barockfiguren auf dem Altar und an den Wänden dürften von einem früheren Altar stammen. 1897 wurde das alte Altarbild des hl. Georg durch ein neues von Kunstmaler Lessig und Rauzinger in München ersetzt.

(Aus der Chronik von Hauptlehrer Wenzel Moule, 1953)



Pfarrkirche St. Jakobus, Taufkirchen

Das Seelsorgeteam

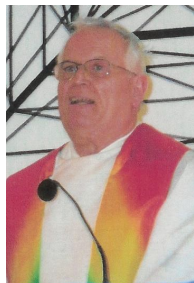


Pfarrverbandspfarrer
Michael Seifert

Pastoralreferentin
Christina Fraunhofer



Pfarrer
Werner Giglberger



Pfarramt

84559 Kraiburg, Marktplatz 33

Pfarrverbandsbüro:

Frau Weber, Frau Rosenberger 8857-0

Pfarrer Michael Seifert 8857-19

Sprechzeiten: Mittwoch, 10:30 bis 12:00 h

Pastoralreferentin Christina Fraunhofer 8857-13

Sprechzeiten: Dienstag 09:00 bis 10:30 Uhr

Pfarrer Werner Giglberger 951961

Im seelsorglichen Notfall 9848197

Fax 8857-15

E-mail: pv-kraiburg@erzbistum-muenchen.de

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrverband Kraiburg

Bürozeiten: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

und 13:00 bis 19:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr